

29. JUNI 2017

Gartenbauamt erhalten und ausbauen - Es geht um Lebensqualität in der Stadt!

Die Pläne zur Zusammenlegung des Bremerhavener Gartenbauamts mit den Entsorgungsbetrieben EBB werden in der Öffentlichkeit kritisch diskutiert.

Politische Gruppen, Vereine und viele Menschen, die sich um die Lebensqualität in Bremerhaven Gedanken machen, lehnen die Fusionspläne ab. Sie stellen die Einsparmöglichkeiten dieser Maßnahme in Frage und verweisen auf die Probleme, die es in Bremen mit einer solchen Umstrukturierung gegeben hat.

Petra Brand, Stadtverordnete der *LINKEN* erklärt dazu: **"Wir lehnen die Fusionspläne ab. Die Einsparmöglichkeiten sind ungewiss. Ganz gewiss ist aber, dass die Aufgaben des Gartenbauamts umfangreich und vielfältig sind. Mit dem gegenwärtigen Personal und dem bisherigen Maschinenpark sind diese kaum zu bewältigen. Die Arbeiten fallen auch im Winter an. Es geht nicht nur um Unkrautvernichtung am Straßenrand oder schicke Blumenbeete für den Tourismus. Es geht um das gesamte Stadtgrün, um die Pflege der Bäume in der Stadt und in den Parkanlagen, um Umwelt- und Klimaschutz vor Ort. Es geht um nichts weniger als die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt. Das Gartenbauamt muss deshalb eigenständig bleiben sowie personell und materiell wesentlich besser ausgestattet werden."**

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMERHAVEN.DE/POLITIK/AKTUELLES/DETAIL/ARTIKEL/GARTENBAUAMT-ERHALTEN-UND-AUSBAUEN-ES-GEHT-UM-LEBENSQUALITAET-IN-DER-STADT/](http://www.dielinke-bremerhaven.de/politik/aktuelles/detail/artikel/gartenbauamt-erhalten-und-ausbauen-es-geht-um-lebensqualitaet-in-der-stadt/)